



Antragsunterlagen nach AO-SF

Förderschwerpunkt

Bitte nennen Sie den Förderschwerpunkt für die Antragsstellung:

- ☐ Lernen
- ☐ Sprache
- ☐ Emotionale und soziale Entwicklung
- ☐ Hören und Kommunikation
- ☐ Sehen
- ☐ Geistige Entwicklung
- ☐ Körperliche und motorische Entwicklung

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Antragsart

Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem Antrag um einen

- ☐ Erstantrag handelt.
- ☐ Antrag auf Wechsel des Förderschwerpunkt/Ergänzung eines Förderschwerpunktes handelt.

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Bitte laden Sie hier den letzten Bescheid hoch.

Pflichtangabe | Sie können bis zu 1 Datei anhängen.

Grunddaten Schule

Schule und Schulort:

Pflichtangabe

Schulnummer:

Datenformat: Ganzzahl; minimaler Wert: 100000; maximaler Wert: 999999

Name der Schulleitung:

Pflichtangabe | Nicht der des betroffenen Kindes **Kontaktadresse**

der Schulleitung:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule **Vorname**

und **Nachname** der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe

Kontaktadresse der verantwortlichen Lehrkraft:

Pflichtangabe | Datenformat: E-Mail | Dienstliche E-Mail-Adresse der Schule

Wer stellt den Antrag?

☐

Sorgeberechtigte

☐

Schule

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten sind mit dem Antrag der Schule einverstanden?

☐

Ja

☐

Nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Die Sorgeberechtigten wünsche als möglichen zukünftigen Lernort:

☐

Allgemeine Schule

☐

Förderschule

Grunddaten Schölerin / Schüler

Name

Pflichtangabe

Vorname

Pflichtangabe

Geburtsdatum

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Geburtsort

Pflichtangabe

Anschrift

Geschlecht

☐ männlich

☐ weiblich

☐ divers

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Klasse

☐ Schulanfänger

☐ E1

☐ E2

☐ E3

☐ 3

☐ 4

☐ 5

☐ 6

☐ 7

☐ 8

☐ 9

☐ 10

☐ 11

☐ 12

☐ 13

☐ ggf. andere:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Schulbesuchsjahr

Datenformat: Ganzzahl

Datum der Einschulung

Pflichtangabe | Datenformat: Datum

Staatsangehörigkeit

Pflichtangabe

Ggf. in Deutschland seit:

☐ Es liegt eine Schwerbehinderung vor.

In der Familie wird folgende Sprache gesprochen:

☐ deutsch

☐ andere, bitte angeben:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Versteht die Schülerin / der Schüler in ausreichendem Maß Deutsch?

☐ ja

☐ nein

☐ unklar

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Entsprechen die schulischen Leistungen den Kompetenzerwartungen?

☐ ja nein

☐ teilweise

☐ Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

Grunddaten Sorgeberechtigte

☐

Es liegt ein alleiniges Sorgerecht eines Elternteils vor?

Sorgeberechtigte Person I

Name, Vorname

Pflichtangabe

Anschrift

Pflichtangabe | Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

Pflichtangabe

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Sorgeberechtigte Person II

Name, Vorname

Anschrift

Bitte geben Sie die Adresse mit Straße, Postleitzahl und Ort an.

Telefonnummer

E-Mailadresse

Datenformat: E-Mail

Verstehen die Sorgeberechtigten in ausreichendem Maß Deutsch?

☐

ja

☐

nein/unklar:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Wenn nein/unklar: Die Verständigung mit den Sorgeberechtigten erfolgt in der folgenden Sprache.

☐

Es liegt eine Schweigepflichtsentbindung vor.

Ab wann nahm die Schülerin / der Schüler an der erweiterten individuellen Förderung teil?

Pflichtangabe

Wann wurden die Sorgeberechtigten zuletzt über die Entwicklung des Lern- und Leistungsstands informiert?

Pflichtangabe

☐

Die Sorgeberechtigten stimmen einer Kontaktaufnahme per E-Mail zu.

ES - Klärungsbereich 1: relevante vor- und außerschulische Entwicklungsbedingungen

1. Können Sinnesschädigungen, psychische oder neurologische Erkrankungen als Ursache für die Verhaltensauffälligkeit ausgeschlossen werden?

☐ ja

☐ nein, bitte begründen Sie:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Bitte begründen Sie ggf. eine Notwendigkeit schulärztlicher Untersuchung.

2a. Sind mögliche Auswirkungen der biographisch-familiären, sprachlichen und emotional-sozialen Entwicklungsbedingungen in ihrer Bedeutung für das schulische Lernen eingeschätzt worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Gespräche mit den Sorgeberechtigten und der Schülerin oder dem Schüler haben diesbezüglich stattgefunden und weisen auf mögliche Auswirkungen auf das schulische Lernen hin.

2b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000 | Fassen Sie die wesentlichen Ergebnisse zusammen.

3a. Sind die durch die Sorgeberechtigten freigegebenen Informationen von institutionellen Unterstützungseinrichtungen in die pädagogische Einschätzung bezüglich des vermuteten Förderschwerpunkts einbezogen worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Skizzieren Sie bitte die Informationen, z.B. Gespräche mit der Jugendhilfe, weiteren Kooperationspartnern, Kindertagesstätte, Therapie.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

3c. Es liegt ein schriftlicher Bericht vor?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

ES - Klärungsbereich 2: Prävention

1a. Die Schuleingangsphase wird/wurde durchlaufen:

- ☐ in einem Jahr
- ☐ in zwei Jahren
- ☐ in drei Jahren
- ☐ keine Angabe, da Antragsstellung vor Schuleintritt

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

1b. Begründen Sie bitte.

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

2. Folgende allgemeine präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500 | Bitte listen Sie die allgemeinen präventiven Maßnahmen auf, die ergriffen wurden. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen bzw. über welchen Zeitraum diese angewendet worden sind. Maßnahmen z.B. aus dem Beratungskonzept, Class-Room-Management, allgemeine Fördermaßnahmen für das Lern- und Arbeitsverhalten, für die kognitive Aktivierung, Lernorganisation, Merkfähigkeit. Führen Sie auch auf, wann diese ergriffen wurden und über welchen Zeitraum diese angewendet wurden.

3. Folgende unterrichtsfachlichen präventive Maßnahmen wurden durchgeführt und in ihrer Wirkung beurteilt:

- ☐ Der Entwicklungsstand der fachlichen Vorläuferfähigkeiten und Basiskompetenzen ist wiederholt erfasst worden, die Ergebnisse liegen vor und wurden für die weitere Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz und des Arbeitsverhaltens in Verbindung mit dem fachlichen Lernen genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt Mathe inklusiv mit PiKAS wurde genutzt.
- ☐ Material aus dem Projekt Stift wurde genutzt.
- ☐ Bitte listen Sie aussagekräftig die unterrichtsfachlichen präventiven Maßnahmen auf.

4a. Ist eine kollegiale innerschulische Fallberatung erfolgt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte skizzieren Sie Inhalte oder begründen Sie, warum keine innerschulische Fallberatung erfolgt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

5a. Ist eine außerschulische Fallberatung erfolgt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte skizzieren Sie Inhalte, z.B. Beratung mit dem sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle, mit der Jugendhilfe, mit dem Gesundheitsamt, mit der Förderschule, ggf. mit der regionalen Autismusberatung.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

6a. Wurden erzieherische Einwirkungen und/oder Ordnungsmaßnahmen durchgeführt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Bitte skizzieren Sie die Maßnahmen

7a. Fanden mit der Schülerin oder dem Schüler sowie mit den Sorgeberechtigten Beratungsgespräche zur Wirkung präventiver Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung statt?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7b. Bitte skizzieren Sie Inhalte (z.B. zur emotionalen und sozialen Kompetenz, zum Arbeitsverhalten, zur Bedeutung für die Leistungsfähigkeit, zur entsprechenden Förderung und Wirkung, zur schulischen Teilhabe, zum Selbstkonzept) oder begründen Sie, warum keine Gespräche stattgefunden haben.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 500

ES - Klärungsbereich 3: unterrichtsfachliche Kompetenzentwicklung

1a. Gefährdet das aktuelle Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten über einen längeren Zeitraum (mehr als 6 Monate) den eigenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzerwerb bzw. den Kompetenzerwerb der Mitschülerinnen und Mitschüler?

- ☐ lehrpersonenunabhängig
- ☐ lehrpersonenabhängig
- ☐ fachabhängig
- ☐ fachunabhängig
- ☐ weitere Hinweise

Pflichtangabe

1b. Bitte skizzieren Sie die Auswirkung der emotionalen und sozialen Situation in Bezug auf die Kompetenzerwartungen der Kernfächer der allgemeinen Schule und auf den Erwerb überfachlicher Kompetenzen, z.B. zum Erwerb von Methoden- und Lernkompetenz, zu Lernstrategien, ArbeitsModerations-, und Präsentationstechniken, Darstellen und Kommunizieren, Argumentieren.

Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

2a. Werden die fachlichen Kompetenzerwartungen gemäß Lehrplan der allgemeinen Schule erfüllt?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ teilweise

Bitte nur eine Antwort auswählen.

2b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

3a. Sind Versetzungen oder Abschlusserwerb perspektivisch gefährdet, weil die Leistungen verhaltensbedingt nicht mehr ausreichend sind?

☐ ja

☐ nein

Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

3c. Bitte laden Sie die Zeugnisse des aktuellen und des vergangenen Schuljahres ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 3 Dateien anhängen.

4a. Sind die Ausfälle im überfachlichen Kompetenzbereich mit den Ergebnissen diagnostischer Verfahren verglichen und gewichtet worden?

☐ ja

☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Erläuterung:

Datenformat: Text; maximale Länge: 500

ES - Klärungsbereich 4: zentrale Förderschwerpunktaspekte

1a. Kann ein mangelnder oder unregelmäßiger Schulbesuch als alleinige Begründung für einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ausgeschlossen werden?

- ☐ ja
☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen. | Falls nein: Möglichkeit für Freitext

1b. Bitte laden Sie eine lückenlose Dokumentation von Fehlzeiten ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 1 Datei anhängen.

2. Zeigt sich das normabweichende Verhalten in verschiedenen Settings (davon ist ein Setting der Unterricht)?

- ☐ nein
☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3a. Zeigt sich das normabweichende Verhalten in der Schule in verschiedenen Fächern und über einen längeren Zeitraum (> 6 Monate)?

- ☐ nein
☐ ja, Erläuterung:

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

3b. Bitte laden Sie das Ergebnis einer strukturierten Verhaltensbeobachtung ausschließlich als PDF hoch.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

4a. Falls das normabweichende Verhalten externalisierend ist, wurde dies standardisiert erfasst?

☐

nein

☐

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

4b. Bitte laden Sie Ergebnisse von standardisierten Testverfahren ausschließlich als PDF hoch- falls vorliegend.

Sie können bis zu 10 Dateien der Formate png, jpg, jpeg, gif anhängen.

5a. Falls das normabweichende Verhalten internalisierend ist, wurde dies standardisiert erfasst?

☐

nein

☐

ja, Erläuterung:

Bitte nur eine Antwort auswählen.

5b. Bitte laden Sie das Ergebnis eines diagnostischen Verfahrens ausschließlich als PDF hoch, falls durchgeführt.

Sie können bis zu 10 Dateien anhängen.

6a. Stimmen die Ergebnisse der standardisierten Diagnostik mit den Ergebnissen der Langzeitbeobachtung überein?

☐

ja

☐

nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

6b. Erläuterung:

7a. Liegt Selbst- oder Fremdgefährdung vor?

- ☐ Selbstgefährdung
- ☐ Fremdgefährdung
- ☐ beides weder
- ☐ noch

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

7b. Bitte skizzieren Sie Häufigkeiten, Situationen, schulische Interventionen, Reaktionen der Schülerin oder des Schülers.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

8a. Bewirken erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen eine positive Verhaltensanpassung?

- ☐ ja
- ☐ nein

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

8b. Bitte fassen Sie kurz zusammen:

Pflichtangabe

9a. Es besteht begründet vermuteter Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung?

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ unsicher

Pflichtangabe | Bitte nur eine Antwort auswählen.

9b. Bitte geben Sie eine zusammenfassende Stellungnahme dazu ab, ob hinreichende Anhaltspunkte und Belege für das Vorliegen eines vermuteten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung vorliegen und, ob damit § 4 Absatz 1 und 4 AO-SF, Nr. 4.4. VVzAO-SF erfüllt ist.

Pflichtangabe | Datenformat: Text; maximale Länge: 1000

Abschluss

Die Sorgeberechtigten wünschen ein Gespräch mit der Schulaufsicht:

☐

ja

☐

nein

Pflichtangabe

|

Bitte nur eine Antwort auswählen.

☐

Ich versichere, dass den Sorgeberechtigten nach Versenden eine Kopie des Antrags, einschließlich der beigefügten Dokumente, ausgehändigt wird. Das Dokument steht als Download im nächsten Schritt als PDF-Dokument zur Verfügung.

Pflichtangabe

Die Antragskopie ist ausschließlich auf der nächsten Seite verfügbar und nach Schließen des Fensters nicht mehr aufrufbar!

☐

Die Schulleitung ist über die Antragstellung informiert und ich versichere, dass ich keine medizinischen Dokumente oder therapeutische oder psychologische Gutachten hochgeladen habe

Pflichtangabe